



Vorlage TA_08/2020
zur öffentlichen Sitzung des
Ausschusses für Umwelt und
Technik
am 02.03.2020

An die
Mitglieder
des Ausschusses für Umwelt und Technik

Anerkennung von Schlussabrechnungen bei Kreisstraßenbaumaßnahmen

- **K 1600 Fahrbahnsanierung Ortsdurchfahrt Freiberg 3. BA**
- **K 1618 Fahrbahnsanierung Großingersheim-Kleiningersheim**
- **K 1638, K 1629, K 1672 Deckensanierungen Sersheim/Bönnigheim/Benningen**
- **K 1638 Radweg zwischen Sersheim und Hohenhaslach**
- **K 1648 Bau eines Kreisverkehrs in der Ortsdurchfahrt von Vaihingen an der Enz**
- **K 1653 Sanierung Ortsdurchfahrt Heimerdingen**

Gemäß § 4 Absatz 1 Nr. 3a der Hauptsatzung des Landkreises Ludwigsburg sind Schlussabrechnungen von Kreisstraßenbaumaßnahmen von mehr als 200.000 Euro bis zu 1.000.000 Euro dem Ausschuss für Umwelt und Technik, darüber dem Kreistag zur Anerkennung vorzulegen. Damit geben wir Rechenschaft über die Abwicklung der Baumaßnahme und stellen den Vergleich zwischen den genehmigten Kosten und den tatsächlich angefallenen Kosten dar.

K 1600 Fahrbahnsanierung Ortsdurchfahrt Freiberg 3. BA

Der Ausschuss für Umwelt und Technik hat diese Maßnahme zur Verkehrsverbesserung am 17.07.2017 (TA_31/2017) mit Kosten von circa 300.000 Euro beschlossen. Die Vergabe erfolgte durch die Stadt Freiberg, die gleichzeitig Kanalsanierungsarbeiten durchgeführt hat. Im November 2018 konnte die Straße für den Verkehr wieder freigegeben werden.

Nach der Schlussabrechnung haben wir für diese Maßnahme 242.239,99 Euro ausgegeben und damit rund 58.000 Euro weniger als geplant. Die Einsparungen entstanden durch das günstige Ausschreibungsergebnis.

K 1618 Fahrbahnsanierung Großingersheim-Kleiningersheim

Der Ausschuss für Umwelt und Technik hat diese Maßnahme aus dem Kreisstraßenprogramm am 02.06.2017 (TA_24/2017) mit Kosten von circa 650.000 Euro beschlossen und am 17.07.2017 für 380.000 Euro vergeben. Im November 2017 konnte die Straße für den Verkehr wieder freigegeben werden. Im Frühjahr 2019 erfolgte eine Bankettbefestigung, um die nachträglich festgestellte unzureichende Stabilität des Banketts zu beseitigen.

Nach der Schlussabrechnung haben wir für diese Maßnahme 357.343,38 € Euro ausgegeben und damit rund 290.000 Euro weniger als geplant. Die Einsparungen entstanden durch das sehr günstige Ausschreibungsergebnis und geringere sonstige Nebenleistungen, wie z. B. Ingenieurleistungen, Gutachten und Entsorgungsgebühren.

K 1638, K 1629, K 1672 Deckensanierungen Sersheim/Bönnigheim/Benningen

Bei diesen Fahrbahnsanierungen handelt es sich um Unterhaltungsmaßnahmen. Hier haben wir nur die Fahrbahndecken ausgetauscht und kleinere Anpassungsarbeiten durchgeführt. Nach der Hauptsatzung ist der Ausschuss für Umwelt und Technik für Unterhaltungsmaßnahmen zuständig ab Kosten in Höhe 350.000 Euro bis zu einer Million Euro.

Der Ausschuss für Umwelt und Technik hat diese Maßnahmen in einem Paket am 24.11.2017 (TA_59/2017) mit Kosten von circa 785.000 Euro beschlossen und am 07.05.2018 (TA_11/2018) für 936.371,69 Euro vergeben. Die Durchführung der Arbeiten erfolgte im Sommer und Herbst 2018.

Nach der Schlussabrechnung haben wir für diese Maßnahmen 827.904,51 Euro ausgegeben und damit rund 43.000 Euro mehr als geplant. Die Mehrausgaben entstanden durch den teureren Angebotspreis. Im Vergleich zur Vergabesumme haben wir rund 108.000 Euro weniger ausgegeben, da geringere Asphalt- und Bankettarbeiten notwendig waren als gedacht und auch teilweise geringere Mengen an Bodenaushub zu entsorgen waren.

K 1638 Radweg zwischen Sersheim und Hohenhaslach

Der Ausschuss für Umwelt und Technik hat diese Maßnahme zur Verkehrsverbesserung am 11.11.2013 (TA_50/2013) mit Kosten von circa 530.000 Euro beschlossen. Die Vergabe erfolgte am 10.11.2014 (TA_52/2014) für 420.000 Euro, inklusive einer Kostenbeteiligung der Stadt Sachsenheim. Im Frühjahr 2015 konnte der neue Radweg in Betrieb genommen werden.

	Genehmigte Kosten	tatsächliche Kosten
Baukosten	480.000,00 €	441.294,79 €
Landschaftspflegerischer Ausgleich	20.000,00 €	18.569,32 €
Sonstiges (Planung, Bodenentsorgung)	10.000,00 €	10.985,87 €
Unvorhergesehenes und Abrundung	20.000,00 €	0 €
Grunderwerb		20.722,78 €
Ausstehende Grunderwerbskosten		3.000,00 €
Summe Kosten	530.000,00 €	494.572,76 €
Kostenbeteiligung Telekom		5.424,69 €
Kostenbeteiligung Netze BW		5.424,69 €
Kostenbeteiligung Ethylenpipeline		17.332,00 €
Kostenbeteiligung Sachsenheim		23.701,31 €
Landeszuschuss	265.000,00 €	226.600,00 €
Summe Beteiligungen	265.000,00 €	278.482,69 €
Anteil Landkreis		216.090,07 €

Nach der Schlussabrechnung haben wir für diese Maßnahme 494.572,76 Euro ausgegeben und damit rund 35.000 Euro weniger als genehmigt. Die Einsparungen entstanden durch das günstige Ausschreibungsergebnis. Da noch zahlreiche kleinere Verträge und deren Grundbuchabwicklungen

ausstehen, fallen hier noch weitere Kosten in Höhe von rund 3.000 Euro an, die in der Gesamtrechnung bereits enthalten sind.

Da der Radweg auf Wunsch der Stadt Sachsenheim breiter ausgeführt wurde, beteiligte sich die Stadt mit rund 24.000 Euro an den Baukosten. Die Telekom und die Netze BW mussten sich wegen der Leitungsverlegungen ebenfalls an den Kosten beteiligen. Mit der EPS Ethylen-Pipeline Süd GmbH & Co. KG war zum Zeitpunkt der Verlegung der Ethylenpipeline in diesem Bereich eine Kostenbeteiligung für den landschaftspflegerischen Ausgleich vereinbart worden. Letztlich wurde die Baumaßnahme auch mit einem Landeszuschuss in Höhe von 226.600 Euro gefördert. Abzüglich dieser Kostenbeteiligungen betrug der Anteil des Landkreises rund 216.000 Euro.

K 1648 Bau eines Kreisverkehrs in der Ortsdurchfahrt von Vaihingen an der Enz

Der Ausschuss für Umwelt und Technik hat eine Kostenbeteiligung von circa 300.000 Euro an dieser Maßnahme zur Verkehrsverbesserung am 24.11.2017 (TA_60/2017) beschlossen. Die Vergabe erfolgte durch die Stadt Vaihingen, die den Bau federführend abwickelte und den neuen Kreisverkehr im Frühjahr 2018 in Betrieb nahm.

Nach der Schlussabrechnung lag unser Kostenanteil bei 236.823,29 Euro und damit um rund 63.000 Euro niedriger als geplant. Die Einsparungen konnten durch die günstigen Ausschreibungspreise erzielt werden. Nur wenige Wochen später sind die Preise aufgrund der starken Konjunktur im Baugewerbe und dem Investitionshochlauf des Bundes stark angestiegen.

K 1653 Sanierung Ortsdurchfahrt Heimerdingen

Der Ausschuss für Umwelt und Technik hat am 14.11.2016 (TA_41/2016) der Sanierung der Kreisstraße 1653 Ortsdurchfahrt Ditzingen-Heimerdingen mit Kosten von circa 230.000 Euro beschlossen und am 02.06.2017 (TA_20/2017) in Höhe von 265.000 Euro vergeben. Im Oktober 2017 konnte die Straße für den Verkehr wieder freigegeben werden.

Nach der Schlussabrechnung haben wir für diese Maßnahme 268.792,45 Euro ausgegeben und damit rund 40.000 Euro mehr als geplant. Grund für die Mehrkosten waren die höheren Entsorgungskosten für den belasteten Asphaltaufbruch und die gute Auslastung der Baufirmen zum Vergabezeitpunkt.

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Umwelt und Technik beschließt die Anerkennung der Schlussabrechnung für folgende Baumaßnahmen:

1. K 1600 Fahrbahnsanierung Ortsdurchfahrt Freiberg 3. BA
2. K 1618 Fahrbahnsanierung Großingersheim-Kleiningersheim
3. K 1638, K 1629, K 1672 Deckensanierungen Sersheim/Bönnigheim/Benningen
4. K 1638 Radweg zwischen Sersheim und Hohenhaslach
5. K 1648 Bau eines Kreisverkehrs in der Ortsdurchfahrt von Vaihingen an der Enz
6. K 1653 Sanierung Ortsdurchfahrt Heimerdingen